

Handlungsanweisung Affenpocken (Monkeypox Virus)

Die Wahrscheinlichkeit im Rettungsdienst auf einen mit Affenpocken Infizierten zu treffen ist minimal.

Bei Einhaltung üblicher rettungsdienstlicher Standards besteht im Einsatz kein relevantes Infektionsrisiko.

Die auf allen Fahrzeugen vorhandene Infektionsschutzausrüstung ist ausreichend und somit kann jedes Rettungsmittel mit Affenpocken Infizierte versorgen und transportieren.

Bei gesicherter Infektion gilt:

Besatzung trägt beim Kontakt zum Patienten FFP2-Maske, Schutzbrille, (Schutzvisier) und Schutzkittel.

Nach Abschluss des Einsatzes Einrücken in die Rettungswache. Dort Durchführung einer gründlichen Wischdesinfektion des Patientenraums und aller am Patienten genutzten Materialien und Geräte. Das Rettungsmittel ist bis zum Ende der Einwirkzeit des Desinfektionsmittels nicht einsatzbereit.

Allein aus dem Vorliegen einer Infektion ergibt sich keine Indikation zum Transport in ein Krankenhaus.

Bei Notwendigkeit einer stationären Aufnahme sollte diese im Klinikum Chemnitz versucht werden (Infektionsstation). Eine Versorgung muss aber auch jedes andere Krankenhaus leisten. Die Anmeldung übernimmt zur besseren Durchsetzbarkeit ggf. die IRLS Chemnitz.

Ein Transport darf erst begonnen werden, wenn Zielklinik und Übergabeort sicher geklärt sind.

Bei ungeschütztem Kontakt ist eine Postexpositionsprophylaxe bis zum 7.Tag danach möglich.

Hintergrund und Erläuterung zu diesen Festlegungen

Seit Mai treten in Europa Fälle von Affenpocken auf, die nicht eingeschleppt, sondern hier übertragen worden sind. Hauptübertragungsweg sind derzeit noch sexuelle Kontakte und besonders betroffen sind MSM.

Viele Fragen, wie Inkubationszeit, Verlauf oder tatsächliche Relevanz von Übertragungswegen sind derzeit noch nicht mit letzter Sicherheit zu beantworten.

Quellen für die folgenden Informationen ist die Homepage des RKI (Stand 29.08.2022), die WHO und eine Veröffentlichung im Deutschen Ärzteblatt (Ausgabe 33-34/2022)

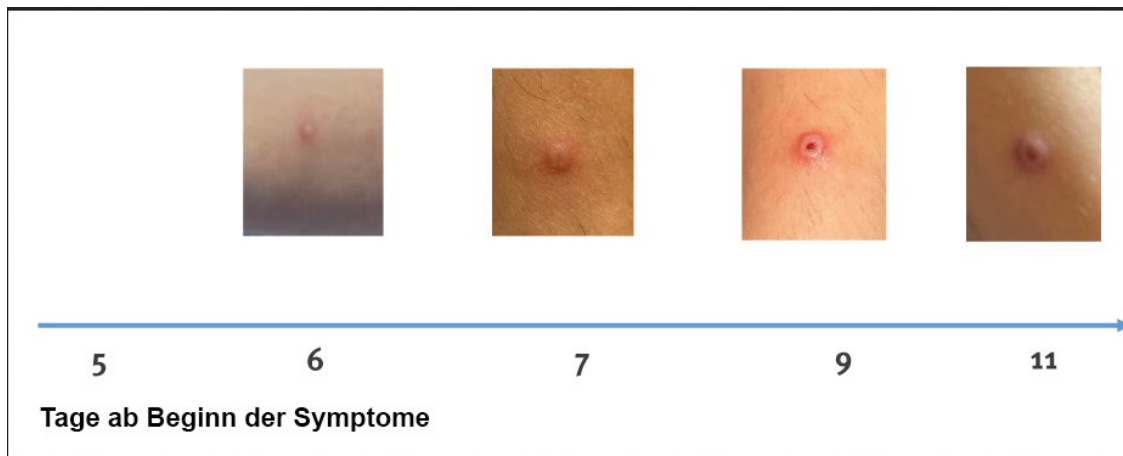
Erreger: Affenpockenvirus (Monkeypox Virus MPXV)

Inkubationszeit: unsicher, ab 2 bis zu 21 Tagen

Symptome: Typische Hautveränderungen (siehe Bild)
Die Anzahl der Hautveränderungen ist oft gering (unter 10)
Lokalisation prinzipiell überall am Körper, fast immer aber nur auf einzelne Körperregionen begrenzt.
gehäuft: - Anal- und Genitalbereich
- Mundbereich
- im Enddarm (sehr schmerzhaft)
Optional: allgemeine Infektionszeichen
Lymphknotenschwellung

Verlauf: überwiegend milde (Einzelfallberichte über schwere Verläufe und Todesfälle)
Standard ist eine ambulante Behandlung

Information	Datum	erstellt / freigegeben
Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge	29.08.2022	ALRD



Übertragungsmechanismen und Schutzmaßnahmen:

Zur Infektion kommt es, wenn Pockenviren in Mikroläsionen der Haut oder auf Schleimhäute gelangen.

- direkter Kontakt mit den Hautläsionen des Patienten
- Kontakt mit respiratorischem Sekret des Patienten
nur bei längerem Aufenthalt unmittelbar im Nahbereich des Patienten, bzw. dessen Atemwegen
- Kontakt mit kontaminierten Gegenständen, Kleidung, Decken, Oberflächen, ...
Das Virus kann dort bis zu 56 Tagen überleben und dieser Übertragungsweg ist daher tatsächlich relevant.

Die Schutzmaßnahmen leiten sich aus den Übertragungswegen ab:

- Schutzbrille, FFP2-Maske, Schutzkittel.
- Patient mit MNS versehen und Hände desinfizieren lassen.
- Bei Versorgung im Nahfeld der Atemwege zusätzlich an Visier denken.
- Nach Transport sehr gründliche Wischdesinfektion aller Oberflächen und benutzten Gegenstände. Aufwirbeln von Viren vermeiden und Schutzausrüstung nutzen. Spezielle Desinfektionsmittel sind nicht nötig.
- Nach Abschluss der Desinfektion ist ein Wechsel der PSA sinnvoll.

Umgang mit PSA:

Nach WHO ist eine normale Wäsche bei 60° ausreichend.

Um eine Gefährdung des Wäschereipersonals zu vermeiden soll PSA nach Einsätzen verpackt und gekennzeichnet werden.

Umgang mit Abfällen:

Gesonderte Entsorgung als „infektiöse“ Abfälle: AS 18 01 03

Postinfektionsprophylaxe:

Kontaktaufnahme mit der Infektiologie am Klinikum Chemnitz

Quellen:

RKI-Empfehlungen zu Hygienemaßnahmen im Rahmen der Behandlung und Pflege von Patienten mit einer Infektion durch Affenpockenviren in Einrichtungen des Gesundheitswesens [10.07.2022]

DÄ 33-34|2022 Affenpocken in Deutschland

WHO Clinical Management And Infection Prevention And Control For Monkeypox [10.06.2022]

Information	Datum	erstellt / freigegeben
Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge	29.08.2022	ALRD